

An die
Präsidentin des Südtiroler Landtages
Frau Rita Mattei
Bozen

Bozen, den 22. November 2022

ANFRAGE

**Beschluss der Landesregierung Nr. 827 vom 15.11.2022:
Abänderung des Beschlusses der Landesregierung von 22. Dezember 2020, Nr. 1055, über die Festlegung des Bedarfs an auszubildenden Fachärztinnen und Fachärzten sowie des Ausbildungsbedarfs in anderen Gesundheitsberufen**

Aus dem oben genannten Beschluss der Landesregierung geht hervor, dass der Bedarf an auszubildenden Fachärzten für den Zeitraum 2020-2023 für den Fachbereich Kinder- und Jugendpsychiatrie 5 und für den Fachbereich Psychiatrie 13 beträgt. Aufgrund der COVID-19-Pandemie ist jedoch die Nachfrage an psychologischer Betreuung und psychiatrischen Behandlungen stark angestiegen. Dennoch gibt es bei diesem Fachbereich – wie bei vielen anderen auch – einen erheblichen Personalmangel.

Daraus ergeben sich folgende Fragen an die Landesregierung verbunden mit der Bitte um schriftliche Antwort:

1. Wurde bei der Erhebung des Bedarfs an auszubildenden Fachärztinnen und Fachärzten auch die steigende Nachfrage an psychiatrischer Betreuung berücksichtigt, die auch auf die Folgen der COVID-19-Pandemie zurückzuführen ist? Wenn Nein, aus welchen Gründen nicht?
2. Kann derzeit die Nachfrage nach psychiatrischer Betreuung mit dem bestehenden Personal abgedeckt werden? Wenn Nein, welcher zusätzlicher Bedarf besteht und deckt der oben angeführte Beschluss den zusätzlichen Bedarf?
3. Wie viele Ärzte sind derzeit in den Fachbereichen Kinder- und Jugendpsychiatrie sowie Psychiatrie in Südtirol tätig und wie viele waren es in den Jahren 2018, 2019, 2020 und 2021? Es wird um eine Aufschlüsselung nach den beiden Kategorien und den angeführten Jahren gebeten.


L. Abg. Ulli Mair



Bozen, 09.01.2023

Bearbeitet von:
Amt für Gesundheitsordnung

Frau L.-Abg.
Ulli Mair

Südtiroler Landtag
Im Hause

Zur Kenntnis: Frau Präsidentin
Rita Mattei
Südtiroler Landtag
Im Hause

Antwort auf die schriftliche Anfrage Nr. 2371/22 vom 22.11.2022

Sehr geehrte Landtagsabgeordnete,

ich nehme hiermit Bezug auf die vorliegende Anfrage und teile Folgendes mit:

1. Wurde bei der Erhebung des Bedarfs an auszubildenden Fachärztinnen und Fachärzten auch die steigende Nachfrage an psychiatrischer Betreuung berücksichtigt, die auch auf die Folgen der COVID-19-Pandemie zurückzuführen ist? Wenn Nein, aus welchen Gründen nicht?

Bei der Festlegung des Bedarfs an auszubildenden Fachärztinnen und Fachärzten wurde versucht, der allgemeinen Nachfrage nach Gesundheitsleistungen, den absehbaren Pensionierungen der Fachärzte in den verschiedenen Fachbereichen, sowie dem Bedarf an Fachpersonal, das in den kommenden Jahren für die Verwirklichung von spezifischen Projekten benötigt wird, Rechnung zu tragen. Die steigende Nachfrage nach psychologischer und psychiatrischer Betreuung aufgrund der COVID Pandemie wurde bisher noch nicht explizit als Kriterium zur Entscheidungsfindung herangezogen, da der steigende Bedarf im Jahr 2020 noch nicht absehbar war. Im neuen Dreijahresplan wird dies in jedem Fall berücksichtigt werden.

2. Kann derzeit die Nachfrage nach psychiatrischer Betreuung mit dem bestehenden Personal abgedeckt werden? Wenn Nein, welcher zusätzlicher Bedarf besteht und deckt der oben angeführte Beschluss den zusätzlichen Bedarf?

Die Nachfrage nach psychiatrischer Betreuung kann mit dem bestehenden Personal nicht gänzlich abgedeckt werden. Dabei ist anzumerken, dass nicht nur Psychiater:innen, sondern auch andere Berufsgruppen in die Betreuung eingebunden sind. Dazu ist die Schwierigkeit zu bedenken, entsprechendes Personal zu finden, und zwar für sämtliche Berufsgruppen (Psychiater:innen, Psycholog:innen, Krankenpfleger:innen, Techniker:innen der psychiatrischen Rehabilitation und Sozialassistent:innen).

3. Wie viele Ärzte sind derzeit in den Fachbereichen Kinder- und Jugendpsychiatrie sowie Psychiatrie in Südtirol tätig und wie viele waren es in den Jahren 2018, 2019, 2020 und 2021? Es wird um eine Aufschlüsselung nach den beiden Kategorien und den angeführten Jahren gebeten.

Fachbereich	2018	2019	2020	2021	2022
Psychiatrie	74	76	81	82	82
Kinder- und Jugendpsychiatrie	22	21	22	25	23

Mit freundlichen Grüßen

Der Landeshauptmann
Arno Kompatscher
(mit digitaler Unterschrift unterzeichnet)

